

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 35

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbandswesen.

Handwerks- und Gewerbeverein Glarus. (Korr.) Die Arbeitslosigkeit bildete wohl das Hauptthema der am Montagabend den 28. November stattgefundenen Quartalversammlung, präsidiert von Herrn Baumeister Caspar Leuzinger-Leuzinger. Von der allgemeinen Krise, unter der namentlich die einheimische Industrie zu leiden hat, werden auch Handwerker und Gewerbetreibende betroffen. Der Vorsitzende erwähnte die vom Kantonverein an den Regierungsrat gerichtete Eingabe betreffend Behebung der Arbeitslosigkeit in Handwerk und Gewerbe. Seither wurden von Bund und Kanton 200,000 Franken bewilligt zur Subvention von Notstandsarbeiten. Die Unterstützungsgefaue sind aber in so großer Zahl eingegangen, daß ein größerer Beitrag für das einzelne Unternehmen kaum abfallen dürfte. Es wurde von durchschnittlich 6—8% Subvention gesprochen. Die Kostenvoranschlagssumme aller bei der Baudirektion eingereichten Projekte beträgt bekanntlich etwa 2,700,000 Fr. Davon entfallen allein auf das Unterland 600,000 Fr. Auch die Bauschulhaus-Renovation, der eine Kostenberechnung von 135,000 Fr. zugrunde liege, sei vertreten. In die Bestrebungen, der Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken, fällt der von einer in Gründung begriffenen Genossenschaft von Bauhandwerkern gefasste Plan betr. Errichtung einer Anzahl neuer Wohnhäuser in Glarus. Auch diese vom Vorsitzenden aufgegriffene Frage wurde lebhaft diskutiert. Wie seinerzeit in der hiesigen Presse, so kam auch der Gedanke zum Ausdruck, daß, wenn Bund, Kanton und Gemeinde durch finanzielle Unterstützung zur Verwirklichung der Pläne genannter Baugenossenschaft herangezogen werden sollten, zu erwarten sei, daß alle unter der Arbeitsnot leidenden Berufssleute und Gewerbetreibenden Berücksichtigung finden. Der Kreis der Beteiligten dürfte diesem Wunsche gemäß, nach Aussage eines der Genossenschaft angehörenden Mitgliedes, größer gezogen werden, sobald erst einmal die Sache feste Form angenommen hat. Gegenwärtig aber ist alles noch im Werden begriffen. Ein Mitglied der Gemeindebehörde orientierte die Anwesenden über die Frage der Abtragung eines Bauplatzes durch die Gemeinde.

Die in einer Broschüre der eidgenössischen Postverwaltung zahlenmäßig befürwortete Sifflierung der Briefpostausstragung an Sonntagen fand keine Gnade. Es wurde beschlossen, am jetzigen Zustand festzuhalten und den Gemeinderat Glarus, der wie bekannt, ein auf Abschaffung des Sonntagspostbefesteldienstes tendierendes Gesuch der Kreispostdirektion St. Gallen ablehnte, zu unterstützen.

Die Zollinitiative, welche im Anschluß an die Salutafrage besprochen wurde, fand im Schoß der Versammlung Gegner und Befürworter.

Etwelcher Diskussion rief auch die von der Lehrlingsprüfungskommission geplante Einführung von sogenannten Zwischenprüfungen, ein Thema, das an der Delegiertenversammlung vom 11. Dezember in Schwanden zur Sprache kommen wird. Als Diskussionsgrundlage dient ein von genannter Kommission ausgearbeiteter Entwurf.

Der luzernisch-kantonale Schmiede- und Wagnermeister-Verein hat beschlossen, für den Preisabbau einzutreten, um der jetzigen Zeit Rechnung zu tragen. Nach reger Diskussion wurde ein neuer Preistarif aufgestellt und genehmigt. Trotz den schweren Bedenken (hohe Steuern, kein Sinken der Arbeitslöhne, noch vorhandene teure Ware), hat man den Schritt gewagt, nicht zuletzt in der Überzeugung, daß die Landwirtschaft, da sie viele gute Jahre gehabt habe, in der Zukunft weniger zurückhaltend sein werde. Der gute

Wille der Schmiede- und Wagnermeister, den Preisabbau durchzuführen, hat sich neuerdings gezeigt, und es ist zu hoffen, daß wieder regeres Leben in dieses Gewerbe kommt! Dies scheint umso mehr möglich zu sein, als eben gewisse Kreise in der Lage wären, genügend Arbeitsgelegenheit zu schaffen.

Die Generalversammlung der vereinigten Speditionshäuser in Chiasso (Tessin) hat unter dem beeindruckenden Eindruck des schwachen Verkehrs auf der Gotthardlinie und der drohenden Arbeitslosigkeit, nach Ahörung eines Referates des Bürgermeisters E. Pessina über die Notwendigkeit der Erstellung der Generalmagazine für den projektierten und vom Bunde konzessionierten Freipunkt Chiasso, folgende Resolution gefaßt: Die Regierung des Kantons Tessin wird eingeladen: 1. Alle Schritte zu tun, um die projektierte Institution mit allen Mitteln zu unterstützen und den Beginn der Arbeiten zu fördern, damit diese bald in Funktion treten kann. 2. Bei den Eisenbahnbehörden dahin zu wirken, daß angezeigte Tarifreduktionen bald in Kraft gesetzt werden, womöglich mit der vollständigen Abschaffung der Bergzuschläge. 3. Vom Bundesrat eine baldige Erneuerung des Handelsvertrages mit Italien und in der Folge eine sofortige Ausarbeitung eines definitiven Zolltarifes zu fordern, als einzige Lösung, um unserm Handel und unserer Industrie den nötigen Halt zu geben und den Verkehr nach unserm Lande und von diesem nach Italien neu zu beleben."

Holz-Marktberichte.

Die gegenwärtige Lage auf dem Holzmarkt läßt, wie wir den „Glarner Nachrichten“ entnehmen, für die kommende Holzkampagne wenig gute Aussichten vermuten, was für die Waldbesitzer und besonders für Leute, welche hauptsächlich in Gebirgsgegenden der Bearbeitung und Verwertung des Holzes obliegen und worauf sie zur Winterszeit angewiesen sind, am meisten Nachteile bringt. Nebst großer, mühevoller Arbeit ist der Holzer, besonders in der Winterszeit fortwährend großen Gefahren ausgesetzt und zudem gegenüber allen andern Arbeitsleistungen flächig bezahlt. Auf den bis jetzt stattgefundenen Holzsteigerungen ist das Schlagsquantum gegenüber den Vor-

UNION AKTIENGESELLSCHAFT BIEL
Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweißte Ketten
FABRIK IN METT

Ketten aller Art für industrielle Zwecke
Kalibrierte Kran- und Flaschenzugketten,
Kurzgliedrige Lastketten für Giessereien etc.
Spezial Ketten für Elevatoren, Eisenbahn-Bindketten,
Notkupplungsketten, Schiffsketten, Gerüstketten, Pflugketten,
Gleitschutzketten für Automobile etc.
Grösste Leistungsfähigkeit - Eigene Prüfungsanstalt - Ketten höchster Tragkraft.

AUFRÄGE NEHMEN ENTGEGEN
VEREINIGTE DRAHTWERKE A. G., BIEL
A. G. DER VON MOOSSCHEIN EISENWERKE, LUZERN
H. HESS & CIE., PILGERSTEG-RÜTI (ZÜRICH)

jahren erheblich vermindert worden, was einerseits angesichts der Marktlage begreiflich erscheint, anderseits aber auch Manchen arbeitslos macht. Währenddem heute noch in verschiedenen Gemeinden unseres Kantons bedeutende Lager von Nadelholzscheitern und Nutzhölz vorhanden sind, und zu Fr. 48—50 für Nadelholzscheiter per Klafter nicht angekauft werden, sind deren Preise für gleichwertiges Holz nach heutigem auswärtigem Markte Fr. 3—4 per Klafter höher. Da die Buchenbrennholzlager bald ausverkauft sind, wird sich bald eine bessere Nachfrage zeigen. Werden doch laut auswärtigen Nachrichten für Buchenspälen Fr. 75—80 per Klafter Station verladen bezahlt. Für Trämel unter 32 cm Durchmesser werden Fr. 28—40 per m³ und über 32 cm Durchmesser Fr. 30—46 notiert.

Verschiedenes.

† Anton Aebi-Witschi, alt Schreinermeister in Luzern starb am 23. November im 77. Altersjahr. Der Verstorbene, ein tüchtiger Fachmann in seinem Berufe, war der Gründer der Firma Aebi & Cie. in der Fluhrühmühle.

† Schreinermeister Josef Krumich-Scheidegger in Solothurn starb am 21. November an einem Herzschlag im Alter von 68 Jahren.

† Fritz Sulzer in Adorf (Thurg.), Mitbegründer und Präsident des Verwaltungsrates der Rolladensfabrik A. Grießer A.-G. in Adorf, starb am 28. November in seinem 55. Lebensjahr.

Die Feuerwehr für Groß-Winterthur muß umorganisiert werden. Um die Neuerungen vorzubereiten, haben lebhaft die Feuerwehrkommandanten eine Besprechung abgehalten, deren Grundlage ein Referat des Winterthurer Chefs der Feuerwehr, des Herrn Guyer, bildete. Darnach muß die Basis ein gut gerüstetes, jederzeit rasch bereites und schlagfertiges Werk sein. Als zweites Aufgebot kämen Kompanien und Löschzüge in Frage. Als Voraussetzung wird die Anschaffung einer Automobil-Motorspritze und einer Auto-Drehziebleiter genannt, die letztere namentlich im Hinblick auf die bekannte Katastrophe an der Ackerstraße in Zürich.

Als Festplatz für das eidgenössische Schützenfest 1924 in Aarau ist vom Organisationskomitee wie recht und billig, der beim Jubiläumscharakter des Festes aus historischen Gründen ohne weiteres gegebene Schachen bestimmt worden. Um für die mindestens 5000 Personen fassende Festhütte, die Budenstadt, den Velozipark usw. genügenden Platz zu gewinnen, entschied sich das Organisationskomitee für die Errichtung des Schießstandes im Aarewäldchen mit Schußrichtung über die Aare gegen den parallel zum Kanal des Elektrizitätswerkes verlaufenden Scheibenstand.

Zweiter Simplontunnel. Das Oktoberbulletin über den Bau des zweiten Simplontunnels bestätigt mit Zahlen, daß der Tunnel fertig ausgebrochen und ausgemauert ist. Auf der ganzen Länge von 19,825 Meter sind die Widerlager und Gewölbe erstellt und dazu noch 5034 m Sohlengewölbe eingezogen und 768 Nischen und Kammern eingebaut worden.

Nachdem nun die Arbeiten im Simplon II beendet sind, soll durch die schweizerischen und die italienischen Bahngesellschaften und Behörden am Sonntag den 4. Dezember eine Besichtigung stattfinden. Nachher findet in Brig eine feierliche Feier statt, zu welcher auch die an der Linie gelegenen Gemeindebehörden eingeladen sind.

Sulzer-Unternehmungen A.-G., Winterthur. Die Generalversammlung, die von 32 Aktionären besucht war,

hat nach einläßlichen, die gegenwärtige Krise in gründlicher Weise beleuchtenden Referaten von Nationalrat Sulzer-Schmid und Dr. Hans Sulzer den Geschäftsbetrag und die Jahresrechnung einstimmig gutgeheißen und dem Verwaltungsrat Decharge erteilt. Der Antrag des letztern auf Entnahme von Fr. 2,000,000 aus dem Reservefonds zur Deckung des Defizites von Fr. 1,918,414 wurde genehmigt. Als Kontrollstelle wurde die Schweizerische Revisionsgesellschaft bestätigt.

Transportkiste „Symplex“. Nach langen Versuchen hat ein Berner Fachmann eine Kiste konstruiert, die durch eigens hierzu erstellte Beschläge zusammengelegt werden kann. Die Aufstellung dieser Kisten erfordert kein Nageln, sie ist mit wenigen einfachen Handgriffen montiert und versandfertig. Die Überstände, die es verunmöglichen, die bisher üblichen Kisten mehr als einmal zu verwenden, sind bei der neuen, zusammenlegbaren Kiste vermieden worden, so daß für eine mindestens 10malige Verwendbarkeit garantiert werden kann. Die fragliche Kiste ist, wie uns mitgeteilt wird, bereits zum Patent angemeldet worden und hat sich die Handelsgenossenschaft Xylem in Bern deren Alleinverkauf gesichert.

Eine Leipziger Baukunstmesse. Der Bund Deutscher Architekten (B. D. A.) wird im Einvernehmen mit dem Meßamt zur nächsten Leipziger Frühjahrsmesse eine Baukunstmesse einrichten, die eine selbständige Veranstaltung neben der Baumesse sein und zu dieser in einem ähnlichen Verhältnisse stehen wird wie die Entwurfs- und Modellmesse zur Allgemeinen Mustermesse. Sie wird baukünstlerische Entwürfe, fertige Ausführungen u. dergl. von Werken der Baukunst zur Ausstellung bringen, die in folgende Gebiete fallen: 1. Geschäftshäuser (Bureau-, Laden-, Warenhäuser, industrielle Verwaltungsgebäude); 2. industrielle Anlagen und Werkhäuser; 3. Wohnhäuser (Stadt-, Land- und Kleinhäuser).

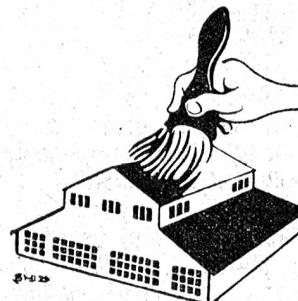
Die Baukunstmesse wird in der Tiefe des Alten Rathauses untergebracht und voraussichtlich aus dem Kreise der deutschen Architektenchaft stark besucht werden.

Über die Chemie des Holzes berichtet ein Fachmann in der „R. B. B.“: Die beiden Hauptbestandteile des Holzes sind Lignin und Zellulose. Die Zusammensetzung des Lignins ist völlig unbekannt; man hat aber gewichtige

Defekte Terrassen u. Bedachungen

werden gedichtet mit

COMPOSIT



Plastische Isoliermasse,
kalt streichbar, gebrauchsfertig, flach, steil oder
senkrecht verwendbar auf
Zement, Asphalt, Blech,
Pappe, Glas etc.

2508

Neubedachungen
Isolierungen.

Vertretung u. Lager für die
Ostschweiz: **C. Karrer-Graf, Rorschach.**

Vielseitige Verwendungsmöglichkeit.

Meynadier & Cie., Zürich 8.